

## Besprechungsprotokoll vom 14.06.2021

### 6. Sitzung des Koordinierungsrates Bahnausbau Hof-Obertraubling

DB Netz AG  
I.NI-S-N  
Äußere-Cramer-Klett-Straße 3  
90489 Nürnberg  
[www.dbnetze.com/fahrweg](http://www.dbnetze.com/fahrweg)

Erstellt am: 14.06.2021

Erstellt von: Stella Loth

#### Teilnehmer:

- Adelt Klaus, MdL
- Dr. Bär Oliver, Landrat LKr Hof
- Bergmann Reinhard, Vertr. für Alexander Flierl, MdL
- Dutz Michael, 2.BM Wiesau
- Exner Peter, Vertr. für Thomas Kraus, Forum Bahnlärm Güterkorridor Naabtal 21
- Feller Andreas, OBM Schwandorf
- Fink Marion, DB Netz AG
- Gemander Michael, Vertr. für MdB Albert Rupprecht
- Holmeier Karl, MdB
- Höher Lothar, Vertr. für OBM Jens Meyer, Weiden (Oberpfalz)
- Iffländer Lukas, PRO BAHN
- Dr. Leitner Wolfgang, Vertreter der Kommunen entlang d. Strecke
- Lindemair Franz, DB Netz AG
- Lorenz Manuel, IHK Regensburg und Oberpfalz / Kelheim
- Loth Stella, DB Netz AG
- Müller-Eberstein Kai, Regensburger Verkehrsverbund
- Pohl Martin, Forum Bahnlärm Hof-Oberkotzau
- Schell Stefan, Vertr. für Hans-Peter Böhner, StMB
- Schmidt Stefan, MdB
- Schopper Anton, BI Bahnlärm Nabburg
- Schweiger Tanja, Landrätin LKr Regensburg
- Seidl Rudolf, 1.BM Maxhütte-Haidhof
- Trykowski Matthias, DB Netz AG
- Weigel Oliver, OBM Marktredwitz
- Wilk Norman, DB Netz AG
- Weiß Thomas, Markt Wiesau
- Zeitler Frank, 1.BM Nabburg

#### Ort/Zeit:

Virtuelle Sitzung, 14:00 – 15:45

#### Protokollumfang:

5 Seiten

#### Anlagen:

Präsentation

## Nr. Inhalte/Maßnahmen

---

### 1. Begrüßung

Matthias Trykowski begrüßt die Teilnehmenden zur sechsten Sitzung des Koordinierungsrates und gibt einen kurzen Überblick über die heutige Sitzung. Diese findet aufgrund der Corona-Pandemie erneut virtuell statt.

### 2. Update: Ausbau Nürnberg–Schwandorf–Furth im Wald

Herr Trykowski berichtet, dass für die sog. Metropolenbahn von Nürnberg über Schwandorf nach Furth im Wald durch den Bund die Voraussetzungen für einen Projektbeginn geschaffen wurden. Die Elektrifizierung der Strecke war 2018 in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen worden. In einem nächsten Schritt werden nun die nötigen finanziellen und planerischen Strukturen aufgebaut. Das Großprojekt „Bahnausbau Nordostbayern“ umfasst damit nun rund 500 km Bahnstrecke. Rückgrat des Gesamtprojekts bleibt aber der Ausbau des Ostkorridors (Projekt Hof–Obertraubling).

---

---

**Nr. Inhalte/Maßnahmen**

---

---

**3. Abschnitt Hof–Marktredwitz**

Norman Wilk gibt jeweils ein Update zu den einzelnen Abschnitten sowie einen Ausblick auf die nächsten Jahre. Für den Abschnitt Hof–Marktredwitz erläutert er dazu anhand einer Übersichtskarte die verschiedenen Maßnahmen. Dort wird derzeit die **Entwurfs-/Genehmigungsplanung** überarbeitet. Weiterhin laufen die vorbereitenden Verfahren zum Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgvG) an. Weitere Details siehe Präsentation.

Die **Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung in Stadt und Landkreis Hof ist abgeschlossen**. Die **Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung im Landkreis Wunsiedel inkl. Knoten Marktredwitz** startet im Spätsommer 2021. Die Maßnahmen werden sich weitgehend an denen in Stadt und Landkreis Hof orientieren, da die Resonanz aus der Öffentlichkeit hier sehr positiv war.

Herr Schmidt erkundigt sich, ob es Schwerpunkte bei den Anliegen der Bürger:innen gab. Herr Wilk erläutert, dass der **Schwerpunkt auf Schallschutzmaßnahmen** lag. Er berichtet, dass die Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung gezeigt habe, dass an besonders ortsbildprägenden Stellen eine **angemessene Gestaltung der Schallschutzanlagen** gewünscht ist. Die DB wird in Abstimmung mit Eisenbahn-Bundesamt die Gestaltung an diesen Stellen im Projekt Hof–Marktredwitz untersuchen. Weitere Ausführungen siehe Präsentation.

---

**4. Abschnitt Marktredwitz–Regensburg**

Der Abschnitt Marktredwitz–Regensburg befindet sich in der **Vorplanung**. Derzeit laufen Vermessungsarbeiten und deren Auswertung. Das **Schall- und Erschütterungstechnische Gutachten** wird im Jahr 2022 begonnen. Weitere Details siehe Präsentation.

Herr Höher merkt an, dass in einer älteren Unterlage das Scoping-Verfahren für Ende 2021 angekündigt war. Norman Wilk erläutert, dass es hier aufgrund der Aufnahme des Projekts in das MgvG zu einer Änderung kam. Laut MgvG müssen Vorplanung und Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung abgeschlossen sein, damit das Scoping-Verfahren durchgeführt werden kann. Dies wird voraussichtlich nach 2022 erfolgen.

Im Anschluss führt Herr Wilk kurz in das **Thema barrierefreier Ausbau** von Haltepunkten und Bahnhöfen ein. Er erläutert die verschiedenen Maßnahmen und Verantwortlichkeiten und geht anschließend auf den aktuellen Stand und zukünftige Planungen entlang der Strecke Hof–Obertraubling hinsichtlich der Barrierefreiheit ein.

Für die Haltepunkte Regensburg–Wutzelhofen, Regenstau–Diesenbach und Ponholz erarbeitet die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) aktuell die Verkehrlichen Aufgabenstellungen zum barrierefreien Ausbau. Nach Beauftragung ergänzen diese drei Projekte die bereits bestehenden Aufträge.

Weiterhin erläutert Herr Wilk, warum die Elektrifizierung von Strecken auch einen großen Einfluss auf die Stationen hat, z.B. auf die Lage von Bahnsteigen. Aufgrund dieser Zusammenhänge kann ein **vorgezogener barrierefreier Ausbau** der Stationen zu Problemen bei nachfolgenden Baumaßnahmen führen. Details siehe Präsentation

---

**5. Abschnitt Regensburg–Obertraubling**

---

---

**Nr. Inhalte/Maßnahmen**

---

Der Abschnitt Regensburg-Obertraubling befindet sich in der Vorplanung. Derzeit laufen u.a. Vermessungsarbeiten entlang der Strecke. Die **Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung startet voraussichtlich gegen Ende des Jahres.**

Herr Wilk führt kurz in die Planung mit „Building Information Modeling“ (BIM) ein, einer modernen, IT-basierten und partnerschaftlichen Planungsmethode, die in diesem Projekt zum Einsatz kommt.

Ein weiterer Aspekt der Voruntersuchungen und Vorplanung ist die sog. Kampfmittelsondierung. Herr Wilk gibt Einblick in die Ergebnisse der Kampfmittelsondierung im Bereich Regensburg, siehe Präsentation.

---

**6. Bahnstromversorgung**

Herr Trykowski berichtet über die **erfolgreiche Bürgerbeteiligung** hinsichtlich der geplanten Bahnstromversorgung in Nordbayern. Alle **150 Planungshinweise** aus der Region wurden geprüft, viele von ihnen wurden in die Planung übernommen. Um weitere offene Fragen zu Alternativen der von der DB vorgeschlagenen Versorgung zu klären, wurde in Abstimmung mit der Region ein unabhängiges, wissenschaftliches **Gutachten** bei der TU Dresden (Herr Prof. Dr.-Ing. Arnd Stephan) in Auftrag gegeben. Die **Ergebnisse des Gutachtens** werden am Folgetag, den **15.06.2021**, im Rahmen eines öffentlichen Termins in Hersbruck vorgestellt.

Im Sinne der Transparenz wurde die Erstellung des Gutachtens durch Vertreter der Region in regelmäßigen Terminen begleitet. Herr MdB Holmeier, Mitglied des **Begleitgremiums**, lobt die **sehr gute Zusammenarbeit** und berichtet, dass **Anregungen aus der Region bereitwillig aufgenommen** wurden und in das Gutachten eingeflossen seien. Herr MdB Schmidt, ebenfalls Mitglied des Gremiums, schließt sich Herrn Holmeier an.

Herr Trykowski betont, dass es nun wichtig sei, das Ergebnis des Gutachtens nach außen geschlossen zu kommunizieren. Eine sichere und stabile Stromversorgung ist das Rückgrat der Elektrifizierungsprojekte in Nordbayern. Weiterhin erläutert er die nächsten Planungsschritte, die dann unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Gutachtens folgen. Ein wichtiger nächster Schritt ist der Beginn des Raumordnungsverfahrens für den Abschnitt zwischen Marktredwitz und Regensburg.

---

**7. Fragen****Schallschutzgutachten**

Herr Pohl erkundigt sich, wann mit dem Schallschutzgutachten zu rechnen sei. Herr Wilk erläutert, dass dies derzeit in Bearbeitung ist. In der vorläufigen Schalluntersuchung gab es noch einige Unschärfen, beispielsweise wurde dort das dritte Gleis zwischen Hof und Oberkotzau noch nicht berücksichtigt. Sobald das Gutachten vorliegt, wird die Bahn es veröffentlichen. Unabhängig davon können sich Betroffene entlang der Strecke jederzeit mit dem Projekt in Verbindung setzen.

---

---

**Nr. Inhalte/Maßnahmen**

---

Herr Dr. Leitner bittet um Benachrichtigung von Seiten des Projekts, sobald das Gutachten vorliegt. Herr Wilk sagt dies zu.

Finanzierung und Wirtschaftlichkeit

Herr MdL Adelt erkundigt sich, ob die Finanzierung der Projekte Hof-Regensburg und Franken-Sachsen-Magistrale, vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie (gesunkene Fahrgastzahlen) und gestiegener Baukosten, weiterhin gesichert sei.

Herr Trykowski erläutert, dass Verkehrs- und insbesondere Zugzahlenprognosen Grundlage der Planungen der DB seien. Diese verzeichnen, trotz des Einbruchs aufgrund der Corona-Pandemie, mittel- und langfristige einen deutlichen Zuwachs über das Vorkrisenniveau hinaus. Das erklärte Ziel der Bundesregierung und der Deutsche Bahn ist es, den Deutschlandtakt einzuführen und deutlich mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern.

SPNV-Gutachten Regensburg

Herr MdB Schmidt möchte wissen, ob die DB in Austausch mit der BEG stehe und Planungen aufeinander abgestimmt würden. Weiterhin erkundigt er sich nach einer möglichen Taktverdichtung rund um Regensburg. Herr Trykowski bestätigt, dass die DB mit der BEG in Kontakt stehe und viele Punkte aus dem Gutachten der BEG bei den DB-Planungen berücksichtigt würden (Bspl. Haltepunkt Wallhallastraße), andere Inhalte jedoch derzeit noch nicht finanziert seien. Die aktuelle und der Planung zugrunde liegende Zugzahlenprognose 2030 beinhaltet das Nahverkehrsgutachten noch nicht. Nach erster Durchsicht bildet der 3. Entwurf des DT das neue SPNV Gutachten Regensburg mengenmäßig in etwa ab, beinhaltet jedoch nochmal deutlich mehr als derzeit Planungsgrundlage für die Maßnahme „3. Gleis REG Obertraubling“ durch das BMVI beauftragt ist (z.B. zusätzlichen SPNV-Linien und auch zusätzliche Stationen).

Herr Wilk ergänzt, dass es in den DB-Planungen einige Doppelungen zum Gutachten der BEG gebe und dass hier aktuell zwischen DB und BEG die Abstimmung zur Ergänzung der Verkehrlichen Aufgabenstellung laufen.

Herr Schmitt fragt, ob der Realisierungszeitraum des BEG-Gutachtens auf die Arbeit der DB angestimmt sei. Herr Trykowski antwortet, dass das BEG-Gutachten einen Angebotszeitraum 2030+ abbildet. Das Gutachten werde eine gute Grundlage für gemeinsame Gespräche sein. Allerdings würden manche Maßnahmen voraussichtlich auch schon vor der Elektrifizierung der Strecke umgesetzt werden.

Verbindungskurve Hersbruck (rechts Pegnitz) - Pommelsbrunn

Herr Iffländer erkundigt sich, ob die Verbindungskurve in den Planungen berücksichtigt sei. Herr Trykowski bestätigt dies.

---

**8. Verabschiedung von Herrn MdB Karl Holmeier**

Da Herr MdB Holmeier nicht zur Bundestagswahl 2021 antreten wird, wird er auch aus dem Koordinierungsrat ausscheiden. Herr Trykowski bedankt sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute.

---

**Nr. Inhalte/Maßnahmen**

---

**9. Termin für nächste Sitzung**

Herr Trykowski schlägt als nächsten Termin Mittwoch, den **03. November um 10 Uhr** vor. Dies wird als nächster Sitzungstermin vereinbart. Sofern der Termin vor Ort stattfinden kann, wird sich der Koordinierungsrat ggf. in Regensburg oder Obertraubling zusammenfinden.

---